

## **Einladung**

### **Ideenwerkstatt für gründungsinteressierte Hochschulabsolventinnen und -absolventen mit Behinderung oder chronischer Krankheit an der Universität Dortmund vom 27.-29. November 2006**

Wer sich nach dem Studium selbstständig machen möchte, der findet zahlreiche Beratungsmaterialien und Informationsstellen, die bei der Gründung mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wenn dagegen chronisch kranke oder behinderte Hochschulabsolventinnen und -absolventen eine Existenzgründung überlegen, ist die Beratungssituation unübersichtlicher. Die gängigen Angebote berücksichtigen eine chronische Krankheit oder Behinderung meist nicht als einen möglichen Bestandteil im Gründungsprozess oder bewerten sie einzig als Risikogröße.

Doch Behinderung oder eine chronische Krankheit bildet keinen Grund, der einer Unternehmensgründung im Wege steht!

Das Dortmunder Zentrum Behinderung und Studium (DoBuS) der Universität Dortmund veranstaltet vom 27.-29. November 2006 eine Ideenwerkstatt für gründungsinteressierte Hochschulabgängerinnen und Hochschulabgänger mit Behinderung oder chronischer Krankheit. Eingeladen sind sowohl Absolvierende, die bereits eine Gründungsidee haben, als auch solche, die noch darüber nachdenken, ob Selbstständigkeit für sie eine Alternative zur abhängigen Beschäftigung sein kann.

Der Workshop informiert zu allgemeinen und behinderungsspezifischen Gründungsfragen. Neben betriebswirtschaftlichen Fachvorträgen (z.B. zum Erstellen eines Businessplans) und Referaten zu Rechtsansprüchen (die sich z.B. für behinderte oder chronisch kranke Existenzgründerinnen und -gründer nach dem SGB IX ergeben) steht das Beratungsangebot von DoBuS im Mittelpunkt. Chronisch kranke oder behinderte Gründungsinteressierte benötigen Beratung und Unterstützung, was den jeweiligen behinderungsspezifischen Bedarf und den erfolgreichen Umgang damit betrifft. Die Teilnehmenden werden angeleitet, sich mit dem jeweiligen individuellen Bedarf auseinanderzusetzen, und lernen Möglichkeiten kennen, Unterstützung zu realisieren. Hierbei wird die Methode der Arbeitsassistenz vertieft.

Im praktischen Teil des Workshops entwickeln die Gründungsinteressierten in Arbeitsgruppen erste Geschäftsideen und lernen, eine Zusammenfassung dieser Ideen zu präsentieren.

Die Teilnahme an der DoBuS-Ideenwerkstatt ist kostenlos.

Eine Hotelliste kann zugesandt werden.

Anmeldungsunterlagen (Anmeldung bitte bis 3.11.) und weitere Informationen bei:

Universität Dortmund – DoBuS

Dr. Bettina Unger

Tel.: 02231-755.6565, Fax: 0231-755.7451

mail: [bettina.unger@uni-dortmund.de](mailto:bettina.unger@uni-dortmund.de)